

„Eckig“ war es nur in der Innenstadt

**Neue Strecke wurde bei der 28.
Auflage des Stadtlaufs gelobt –
Vorjahressieger erneut
erfolgreich**

Wiesloch. (hds) Die Sorgenfalten, die am Vortag bei den Verantwortlichen der TSG Wiesloch wegen des schlechten Wetters noch entstanden waren, verschwanden beim sonntäglichen Stadtlauf. Zwar es war es kühl, aber es blieb bei einem nur kurzen Schauer und zwar zu einem Zeitpunkt, als über die Hälfte der Läuferinnen und Läufer bereits die Ziellinie im Stadion überquert hatte. Die 28. Auflage brachte ein Novum mit sich, denn ein kleiner Teil der Strecke führte durch die Innenstadt. Für das Teilnehmerfeld sicherlich eine Umstellung, musste doch die Schloßstraße eine kleine Steigung überwunden werden und zudem häufig die Richtung gewechselt werden. Für Sieger Michael Chalupsky von der TSG Heidelberg allerdings kein Problem. „Der Kurs in der Stadt selbst war zwar etwas „eckig“, aber ich bin gut durchgekommen“, meinte er kurz nach dem Zieleinlauf. Der Gewinner des Halbmarathons von Heidelberg vor drei Wochen und Vorjahrestitelträger im Vorjahr in Wiesloch bewältigte die 10-Kilometer Distanz in 32:21

Sekunden und dies mit deutlichem Vorsprung vor dem Zweitplatzierten, Steffen Kundel vom „Personal Training Hotz“. Als Dritter kam Alessandro Cellerone vom „Spard Team Rechberghausen“ ins Ziel.

Begonnen hatte das Rennen traditionell mit dem Startschuss durch Oberbürgermeister Dirk Elkemann, der flugs in die Reihen der Läuferinnen und Läufer einreichte, um am Ende mit einer Zeit unter 39 Minuten einen beachtlichen 18. Platz erlaufen konnte und in seiner Altersklasse gar Zweiter wurde. „Wir hatten über 700 Anmeldungen und rund 680 waren auch am Start“, zog der TSG-Chef Manfred Walter eine positive Bilanz. Bei den Damen konnte sich Elisabetha Cantarella (NSV Triathlon) vor Kirsten Wieditz (TSG Wiesloch) behaupten, die in ihrer Altersklasse die läuferische Nase vorn hatte. Dritte wurde Pauline Becker vom VfB Wiesloch. Bestens schlug sich zudem Oswald Renz vom TSV 05 Rot in seiner Altersklasse über 60 Jahre, die er gewann und im Gesamtklassement einen hervorragenden 30. Platz belegte.

Mit auf der Strecke dabei das Handball-Inklusionsteam „Die Wiesel“ der TSG Wiesloch, das einen Teilabschnitt der Strecke (vier Kilometer) in Bravour bewältigte. Physiomed Hecker stellte im Hauptfeld die stärkste Teilnehmerzahl mit mehr als 60 Läuferinnen und Läufern, auch andere Institutionen wie die Teams der Sponsoren Sparkasse Heidelberg oder REWE gingen mit

mehreren Teilnehmern an den Start. Eine Dame hatte gar einen Sportkinderwagen mit dem Nachwuchs mit dabei und in einem ähnlichen Gefährt saß auch ein kleiner Hund, um mit seinem Herrchen auf die Strecke zu gehen.

Für den Abschnitt in der Innenstadt hätten sich die Organisatoren ein wenig Sonne und etwas höhere Temperaturen gewünscht, dennoch waren zahlreiche Menschen erschienen, um das Feld anzufeuern. „Das war da schon toll“ zollte der Zweitplatzierte Kundel den Fans am Wegesrand höchstes Lob. Später, als die „Bambinis“ im Stadion mit viel Begeisterung loslegten, erfuhr die Stimmung noch eine Steigerung, den Eltern, Omas und Opas und zahlreiche Freunde feuerten die Jüngsten lautstark an. „Über 500 haben dann diesen Rennen über 300, 600 und 900 Meter teilgenommen, eine tolle Zahl“, freute sich Manfred Walter. Alleine die Schillerschule mit 144 Teilnehmern und die Merian-Schule (134 kleine Läuferinnen und Läufer) stellten die größten Gruppen. Über die 300-Meter Distanz war Adrian Loder von der Spielvereinigung Baiertal der Schnellste, Dorothea Kienle (TSG Heidelberg) war über 600 Meter erfolgreich und bei der 900 Meter Entscheidung konnte sich Katharina Ecker von der LG Kurpfalz durchsetzen.

Für die insgesamt 124 Helferinnen und Helfer hatte das Rennen bereits lange vor dem Startschuss begonnen. Die

Versorgungsstände entlang der Strecke wurden aufgebaut, in der Stadionhalle liefen die Vorbereitungen für die spätere Siegerehrung und außerdem bauten die Teams die Tische für die Verpflegung auf. Die Cheerleadertruppe „Souldancers“ aus Heidelberg feuerte die Läuferinnen und Läufer auf der Zielgerade lautstark an, direkt nach der Zeitmessung wurden die Teilnehmer vom Sponsorenteam der Bäckerei Rutz mit einer frischen Brezel begrüßt, ehe dann gefachsimpelt und die „Rennkleidung“ gegen Trockenes getauscht wurde.

Bei der Siegerehrung in der Stadionsporthalle meinte OB Elkemann, er sei stolz, dass der Stadtlauf erneut so „gut angenommen“ worden sei. „Für die Organisatoren gab es wegen der neuen Streckenführung eine große Herausforderung, die bestens bewältigt wurde. Hier gilt mein Dank stellvertretend für alle Engelbert Franz von der TSG Wiesloch“. Manfred Walter hob die tatkräftige Unterstützung seitens der Stadt hervor, vor allem bei der Absperrung bestimmter Straßenabschnitte.

Bei der Siegerehrung gab es gab Urkunden, Geschenke und zahlreiche Glückwünsche für die erbrachten Leistungen. „Wir danken unseren Hauptsponsoren, die uns wieder mal hervorragend unterstützt haben“, so Manfred Walter in Richtung Bäckerei Rutz, REWE und Sparkasse Heidelberg. Für die TSG selbst war der Stadtlauf nebst Rahmenprogramm eine

gute Gelegenheit, die Vereinskasse
aufzubessern, denn viele nutzten den Besuch,
um sich mit Kuchen oder Deftigerem zu
versorgen.